

---

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 35

---

Am 25. April 1928 erscheint:

# Der Menschensohn

## Geschichte eines Propheten

von

### Emil Ludwig

1.—30. Tausend

Mit 15 Kupfertiefdrucktafeln nach Zeichnungen von Rembrandt  
Geheftet M 6.50 · Leinenband M 9.50

---

Gedruckt bei Poeschel & Trepte in Leipzig  
Einbände: H. Fikentscher, Leipzig. Format wie „Napoleon“  
Umfang: 17½ Bogen. Bestes englisches Alfapapier

---

In diesem Buche zeigt Emil Ludwig die Entwicklung Jesu vom gläubigen Jüngling zum kämpfenden Propheten. Zum erstenmal wird hier Erwachen und Wachsen des Selbstgefühls in einem religiösen Führer dargestellt. Ludwig hat stets betont, er wolle weder finden noch erfinden. So sind auch die Quellen des neuen Buches nur die Evangelien, die schon nach dem Urteil Luthers „keine Ordnung halten“. Emil Ludwig hat nichts hinzugesetzt, er hat den Text der Evangelien lediglich neu geordnet und psychologisch gedeutet. Jenseits aller Schulstreitigkeiten der Theologie, nur dem ewig menschlichen Gehalt der Schrift vertrauend, erzählt er die Geschichte eines liebenden und gläubigen Menschen, wie er aus einem Träumer wider Willen zum Kämpfer werden muß. Der Verfasser, Forscher und Kämpfer großer Charaktere, kommt nie in Gefahr, das Christusbild der Gläubigen zu stören; im Gegenteil: er liefert den Skeptikern den Beweis der historischen Existenz und der menschlichen Größe Jesu. Zugleich schildert dies